

Notizen

Meinungsaustausch in Japan

(UZ-Korr.) Als Gast der „Japan Cultural Association“... Prof. Dr. sc. W. Fleischer...

Er hielt an Universitäten in Tokio, Kioto und Osaka Vorträge zum Stand der germanistischen Sprachwissenschaft...

Am Nationalinstitut für Sprachforschung in Tokio fand ein Meinungsaustausch über linguistische Forschungsmethoden...

Wichtige Hilfsmittel für die Lehre

(UZ-Korr.) Einen Film zum Thema „Technik von Projektionsmethoden für den Polytyp“ hat die wissenschaftliche Mitarbeiterin der Abteilung Hochschulinformatik...

Dieser Magnettonfilm hat eine Laufzeit von ungefähr 12 Minuten. Er ist im Konsultationszentrum, Hochhaus 12, Etage, zu entleihen.

Alle im Film genannten Materialien stehen den Interessierten im Konsultationszentrum zur Verfügung, so daß gleich an Ort und Stelle die praktische Übung bzw. die Anfertigung der in der Lehrveranstaltung benötigten Folien durchgeführt werden kann...

Der Film wird allen in der Lehre beschäftigten Mitarbeitern unserer Universität empfohlen.

Promotionen

Promotion A

Marwan Baghdady, Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin, am 25. März, Virologische Untersuchungen zum Vorkommen der IBR/TPV (Infektiöse Bovine Rhinotracheitis / Infektiöse Pustulöse Vulvo-Vaginitis) in der Syrischen Arabischen Republik (SAR).

Geerd Grubbe, Sektion Wirtschaftswissenschaften, am 10. April, 14 Uhr, 701, Karl-Marx-Platz, Hochhaus, 1. Etage, Zl. 1: Politische und ökonomische Grundlagen sowie Hauptentwicklungstendenzen der Wirtschaftsbeziehungen zwischen sozialistischen Ländern und kapitalistischen Industrieländern.

Margot Heinemann, Sektion Kulturwissenschaften und Germanistik, am 10. April, 11 Uhr, 701, Karl-Marx-Platz, Uni-Hochhaus, 1. Stock, Raum 3/4: Untersuchungen zu korrelativen Konstruktionen der deutschen Gegenwartssprache.

Frank Löffler, Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin, am 8. April, 13 Uhr, im Hörsaal der Fachgruppe Chirurgie, 701, Zwickauer Str. 89, 1: Untersuchungen über Einflußfaktoren auf das Geburtsgewicht der Kälber und zu Beziehungen hinsichtlich Entwicklung der Tiere und ihrer ersten Laktationsleistung.

Wir, die Vertreter der ausländischen Studierenden und Praktikanten in der DDR, nehmen anlässlich einer Beratung zu Fragen der Arbeit der Vereinigungen und nationalen Gruppen die „FDJ-Initiative DDR 25“ zum Anlaß, um alle unsere ausländischen Freunde aufzufordern, sich vielfältig an den Aktivitäten anlässlich des 25. Jahrestages der DDR zu beteiligen.

Aufruf an alle ausländischen Studierenden in der DDR anlässlich des 25. Jahrestages der DDR

Sozialismus“ zum Ausdruck zu bringen. Gemeinsam mit dem ISK und der FDJ sollte in allen nationalen Gruppen ein reges geistig-kulturelles Leben gestaltet werden. Dabei orientieren wir vor allem auf: - Beteiligung an wissenschaftlichen Symposien, die dem Jubiläumsjahr gewidmet sind; - Teilnahme an Seminaren und Vorträgen zur Geschichte der DDR;

- Besuch von nationalen Mahn- und Gedenkstätten, Zentren des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens sowie von Industrie- und Landwirtschaftsbetrieben; - Besuch von Spiel- und Dokumentarfilmen zur historischen Entwicklung der DDR sowie von Filmen über Probleme des gesellschaftlichen Lebens in der DDR; - aktive Teilnahme an gesellschaftlichen und kulturellen Höhe-

punkten zu Ehren des Jubiläums im Rahmen der Ausbildungsstätten und der Territorien; - rege Mitwirkung an der Arbeit internationaler Klubs; - Anfertigung von studentischen Arbeiten zum 25. Jahrestag der DDR, von Wandzeitungen und Artikeln für die Presse; - Teilnahme an freiwilligen Arbeitseinsätzen zur Verschönerung der

Ausbildungsstätten und Hochschulen; - Verstärkung der Aktivitäten, die das Können jedes einzelnen auf kulturellem und sportlichem Gebiet zum Ausdruck bringen. Liebe Freunde! Bereiten wir uns auf den 25. Jahrestag der DDR durch gute Leistungen auf fachlichem und gesellschaftlichem Gebiet vor. Es lebe der 25. Jahrestag der DDR! Hetzdorf, 2. Februar 1974 Die Vertreter der Vereinigungen und nationalen Gruppen der ausländischen Studierenden in der DDR

academixer mit viel Beifall fürs Programm

(UZ) Kabarettisten aus vier Ländern beteiligen sich an den IV. Leipziger Tagen des Kabarets, die am Wochenende in der Messestadt begonnen haben. Neben der Leipziger Pfeffermühle, dem Veranstalter der Leistungsschau, die ihr neues Programm „Vorwärts und nicht vergessen“ und ein Repräsentationsprogramm zeigt, gastieren bis zum 14. April am Thomaskirchhof einige der bekanntesten DDR-Kabarettisten sowie Ensembles und Solisten aus Warschau, Bratislava und der BRD.

Mit seinem neuen Programm „agit pro und contra“ stellte sich am vergangenen Freitag auch das Kabarett der Karl-Marx-Universität, die „academixer“, vor.

Herzlich begrüßte Gäste des Premierenabends waren der 2. Sekretär der SED-Kreisleitung, Dr. Siegfried Thiele, der Sekretär der SED-Kreisleitung, Dr. Dietmar Keller, die Genossen Prof. Dr. Gerhard Winkler, Rektor der Karl-Marx-Universität, Prorektor Prof. Dr. Theo Kießig sowie Norbert Gustmann, 1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung. In dem einhalbstündigen Programm griffen die Kabarettisten um Jürgen Hart kritikwürdige Verhaltensweisen auf, die vor allem im Universitätsleben angesiedelt sind. Das begeistert mitgehende Publikum - die „academixer“ spielten vor ausverkauftem Haus - dankte den Akteuren Katrin Breiner, Eva-Maria Pastöhr, Christian Becher, Jürgen Hart und Bernd Lutz Lange mit lang anhaltendem Beifall für ihre guten Leistungen.

Mit seinem neuen Programm setzt das Kabarett die Serie erfolgreicher Programme fort, die 1966 mit der Neugründung des Kabarets ihren

vielversprechenden Anfang fand. In den letzten sieben Jahren spielten die „academixer“ über 400mal - das wären etwa 17 Spielstage ohne Unterbrechung, zu denen etwa 90 000 Zuschauer in mehr als vierzig Städten insgesamt etwa 25 Stunden unblässig lachten oder klatschten.



„Es kommt darauf an, die Effektivität zu erhöhen“

Zusammenarbeit mit jugoslawischen Hochschulen

(PI) Auf Einladung der Vereinigung der Universitäten der SRJ fand vom 17. bis 23. März in Belgrad die II. Gemeinsame Konferenz mit den Rektoren der Universitäten und Hochschulen der Republik statt. Teilnehmer war auch Prof. Dr. Horst Möhle, 1. Prorektor der Karl-Marx-Universität. Befragt nach den Ergebnissen der Beratungen äußerte Prorektor Prof. Möhle: „In dem gemeinsamen Kommuniqué, das nach Abschluß der einwöchigen Beratungen verfaßt wurde, konnte die sich vertiefende Zusammenarbeit zwischen den Universitäten und Hochschulen der DDR und Jugoslawiens besonders hervorgehoben werden. Künftig werden nach stärker gemeinsame Aufgaben in Angriff genommen. Die beiderseitigen hochschulpolitischen Aktivitäten wurden als ein echter Beitrag zur Erfüllung der Aufgaben gewertet, die der VIII. Parteitag der SED und der bevorstehende X. Parteitag des

Bundes der Kommunisten Jugoslawiens stellen. Während meines Aufenthaltes besuchte ich auch die Universität in Ljubljana, mit der unsere Karl-Marx-Universität vor zehn Jahren einen Freundschaftsvertrag abgeschlossen hat. An der Partnerschaft würde das gemeinsame Arbeitsprogramm für 1974 unterzeichnet. Im Programm wird betont, daß die gemeinsame Forschung zu intensivieren ist und sich der gegenseitige Erfahrungsaustausch noch stärker auf die Erziehung und Bildung der Studenten beziehen muß. Schwerpunkte unserer gemeinsamen Arbeit mit den Wissenschaftlern und Studenten der Universität Ljubljana betreffen vor allem die marxistisch-leninistische Bildung, die journalistisch-wissenschaftlichen und pädagogischen Disziplinen sowie Physik und Chemie. Es kommt uns vor allem darauf an, die Qualität und Effektivität dieser Zusammenarbeit zu erhöhen.“

Wichtige Etappe von „Signal DDR 25“

Am 8. April beginnt der größte Wettkampf auf wehrsportlichem Gebiet an der Karl-Marx-Universität in diesem Studienjahr - die „Woche des Wehrsports“. Vom 8. bis 14. April werden ca. 7000 Studierende aller Sektionen im Handgranatenschießen und im Geländelauf, im Schießen und an der Sturmbahn nachweisen, daß sie nicht nur in ihrem Fachgebiet ihren „Mann“ bzw. ihre „Frau“ stehen können.

Die Wettkämpfe der Frauen auf dem Sportplatz Teichstraße werden von den Studentinnen des 5. Studienjahres der Sektionen Kulturwissenschaften/Germanistik und Theoretische und angewandte Sprachwissenschaften eröffnet, während bei den Männern auf dem Sportplatz Wettinbrücke die Studenten des 1. Studienjahres der Sektionen Rechtswissenschaft und Wirtschaftswissenschaften/Fachrichtung Raat die ersten Schüsse auf die Über-Ring-scheibe im Rahmen ihres Wettkampfes abgeben.

Hervorragende Vertreter der Sektionsleitungen eröffnen die jeweiligen Wettkämpfe der einzelnen Studienjahre ihrer Sektion. Sie werden der Erwartung Ausdruck verleihen, daß die Studierenden unserer Universität mit hohem Einsatz um beste Ergebnisse kämpfen. Die Leistung jedes einzelnen und die Teilnahme aller Studierenden der Sektion sind ausschlaggebend für die Vergabe des Wanderpokals, den Magnifizenz Prof. Dr. Winkler der 1973 für hohe Leistungen der Studierenden in den wehrsportlichen Wettkämpfen an der Karl-Marx-Universität gestiftet hat.

Verteidiger des Wanderpokals sind die Studentinnen und Studenten der Sektion Chemie; die durchschnittlich besten Leistungen zeigten 1973 die Studierenden der Sektionen Tierproduktion/Veterinärmedizin, Biowissenschaften, Chemie und des Bereiches Medizin; die höchste Beteiligung die Sektionen Chemie, Afrika- und Nahostwissenschaften und Mathematik.

Dr. Kreuzmann Stell. Direktor für Erziehung und Ausbildung des Instituts für Körpererziehung

Erzählungen aus Kuba

(UZ-Korr.) Im Reclamverlag brachte Prof. Schinelle (Sektion Kaw/Germ.) eine umfassende Sammlung kubanischer Erzählungen heraus, die durch einen Essay über „Weg der kubanischen Erzählung“ ergänzt, einen aufschlußreichen Überblick über die Entwicklung der kubanischen Erzählkunst geben.

Was? Wann? Wo? Ausstellung im Uni-Riesen

Karl-Marx-Universität:

17. April, 19.30 Uhr, Brühlzentrum; Nächstes Veranstaltung des Ensembles „Solidarität“, Länderabend Griechenland/Zypern, vorgestellt werden in diesem Programm Lyrik, Lieder und Tänze dieser Völker. Das Programm steht außerdem im Zeichen des Protestes gegen den lateinamerikanischen Putsch in Griechenland, der sich am 21. April wiederum jährt.

19. April, 19.30 Uhr, im Speisesaal der Sektion Physik, Linnestraße 3; Die Kammermusik der Physiker veranstalten unter dem Thema „Wiener Klassik und deutsche Romantik“ ihren 39. Kammermusikabend mit Werken von Beethoven, Brahms, Haydn, Mozart, Schubert, Mendelssohn Bartholdy, Schumann und Wolf.

Kulturbund der DDR-Hochschulgruppe Leipzig:

10. April, 17 Uhr, Leipzig-Information: Erkennen - Handeln - Regieren. Marxistisch-leninistische Philosophie im Staatsbürgerkundeunterricht.



29. März bis 30. April, Hochhaus am Karl-Marx-Platz, Erdgesch.-Foyer; Prof. em. Dr. Hans Schulze zum 70. Geburtstag - Gemälde, Graphiken, Handzeichnungen. (Unser Foto: Eröffnung der Ausstellung.)

DER THEATERZUG, der wegen Erkrankung von Gisela May am 3. Februar ausfallen mußte, fährt am Sonntag, dem 21. April, etwa 8.00 Uhr. Karten für die Vorstellung „Frau Warrens Gewerbe“ (Shaw) sind noch in der HA Kultur, Ernst-Schneller-Straße 6, Tel. 3 03 93 erhältlich. Die Kartenausgabe erfolgt vom 8. bis 17. April von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr in der HA Kultur. Hauptdarsteller sind: Gisela May, Jutta Hoffmann, Norbert Christian und Willi Schwabe. Abfahrt ab Berlin etwa 19.00 Uhr.

Uni-Sport Chemie I Universitätsmeister

(UZ-Korr.) Um den Titel eines Universitätsmeisters der Arbeiter und Angestellten der Karl-Marx-Universität im Volleyball in der Halle bewarben sich beim „Messeturier 1974“ in der Volkssporthalle Aronitzsche-Straße elf Mannschaften aus acht Sektionen bzw. Bereichen, wobei der Bereich Medizin mit drei Mannschaften am stärksten vertreten war. Leider blieb TV - Technologie, die als zwölfte Mannschaft gemeldet hatte, unentschiedigt dem Turnier fern.

Das Turnier wurde in drei Runden ausgetragen:

- 1. Vorrunde in drei Gruppen zu je vier bzw. drei Mannschaften, 2. Zwischenrunde im Über-Kreuz-Vergleich der beiden Erstplatzierten jeder Gruppe und 3. Finalrunde in vier Hauptgruppen zu je drei bzw. zwei Mannschaften. So wurde jede Platzierung erspielt. Universitätsmeister und damit Gewinner des Wanderpokals wurde:

- Sektion Chemie I 2. Platz Sektion Physik 3. Platz Sektion Mathematik 4. Platz Carl-Ludwig-Institut für Physiologie 5. Platz Organisations- und Rechenzentrum 6. Platz Sektion Wirtschaftswissenschaften 7. Platz Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin 8. Platz Sektion Chemie II 9. Platz Sektion Psychologie und Pädagogik 10. Platz Medizinische Schule I - 11. Platz Medizinische Schule II. An dieser Stelle noch der Hinweis, für den Beginn der Rückrunde im Freiluftturnier. Die ersten Spiele finden am 8. Mai, 16 Uhr, auf dem Volleyballplatz in der Liebigstr. am Rechenzentrum mit folgenden Ansetzungen statt: Physik - TV, TV - 1. Wiwi und Chemie - 2. Wiwi. Für das im September beginnende Turnier wird der Meidermin noch rechtzeitig veröffentlicht.



Fraulein Maier, wenn Ihre nächste Arbeit genausoviel Profil hat wie Ihr Pflöcker, werde ich Ihnen eine weit bessere Note geben können! Zeichnung: Jo. Hain

Die Universitätsbuchhandlung informiert

- Gesellschaftswissenschaften: Karl Marx, Ökonomisch-philosophische Manuskripte RUB Bd. 448, 348 Seiten, Br. 2,50 M Verlag Philipp Reclam jun. Leipzig. Buhr, Immanuel Kant RUB B. 497, Einführung in Leben und Werk, 187 S., Br. 2 Mark Verlag Philipp Reclam jun. Leipzig. Partei und Staat in den Ländern mit sozialistischer Orientierung Studien über Asien, Afrika, Lateinamerika Bd. 11, 272 S. br., 18 Mark Akademie-Verlag Berlin. Recht der LPG Textausgabe der wichtigsten Rechtsvorschriften mit Anmerkungen und

- Sachregister, 1974, 627 S. kltr. 9,50 Mark Staatsverlag der DDR. Zur Sozialstruktur der sozialistischen Gesellschaft (Schriftreihe Soziologie) 1974, 221 S. br. 5,20 Mark Dietz Verlag Berlin. Friedrich Engels - Sein Leben und Wirken 603 S. Leinen 13 Mark Verlag Progress Moskau. Naturwissenschaften: Trichter. Frühe Elektrodynamik (Wissenschaftl. Taschenbücher Bd. 90) 1974, 287 S. mit 61 Abb. und 3 Tab., br., 12,50 Mark Akademie-Verlag Berlin.

UZ Redaktionskollegium: Ins Ulbricht (Verantwortlicher Redakteur), Roswitha John, Gudrun Schaufuß, Regina Mauer (Redakteure); Dr. rer. nat. Wolfgang Dietrich, Doz. Dr. rer. pol. Harry Grönich, Dr. phil. Günter Katsch, Gerhard Malchow, Dr. rer. pol. Karlo Paerschke, Jochen Schlievoigt, Dr. phil. Wolfgang Waller. Satz und Druck: (VZ-Druckerei) „Hermann Dunder“ III 18 138 Leipzig. Veröffentlicht unter Lizenznummer 55 des Rates des Bezirkes Leipzig. Anschritt der Redaktion: 701 Leipzig, Karl-Marx-Platz, Universitäts-Hauptgebäude, PSF 920 Telefon: 719 22 15, Bankkonto: 5629-39-530 000 bei der Stadtsparkasse Leipzig. Erscheint wöchentlich.